

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



MAI 2021

MARIENMONAT

Einige unserer Gottesdienste erfordern vorherige Anmeldung. Bitte beachten Sie die Hinweise weiter unten. Anmeldemöglichkeit unter

www.doffm.de

oder telefonisch (069) 60503-400

Sollten Sie über zusätzliche Heilige Messen, die nicht in dieser Gottesdienstordnung aufgeführt sind, informiert werden wollen, dann melden Sie sich bitte unter

info@altemesseffm.de

- Sa 1.5. Fest des hl. Josephs des Arbeiters
Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria I. Kl. (S.847)**
9:30 Missa Lecta
zum Dank für Gnaden durch den hl. Joseph
- So. 2.5. Vierter Sonntag nach Ostern II. Kl. (S.531)**
16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I
danach Wettersegen [S.269]
✠ *Dr. Werner, Wolfgang und Helmi Schulz*
18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
danach Wettersegen [S.269]
✠ *Fam. Lemmermeyer*
- Do 6.5. Wochentag IV. Kl.**
18:00 Missa Lecta
der Gottesmutter zum Dank
danach Maiandacht mit Aussetzung und
sakramentalem Segen

Wegen der im ‚Bundesnotbremsengesetz‘ angeordneten Ausgangssperre nach 22:00 Uhr findet die Sühnenacht nicht in ihrer sonstigen Form statt. Sollte es an diesem Gesetz noch durch die Gerichte entsprechende Änderungen geben, oder die Inzidenz in Frankfurt unter den Wert von 100 fallen, kann sich der Ablaufplan noch ändern. Dies wird dann auf unsere Homepage bekanntgegeben.

Fr. 7.5.

Fest des hl. Stanislaus

Herz-Jesu-Freitag (mit Anmeldung)

19:00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit bis 21:00 Uhr
19:30 Missa Cantata zu Ehren des Heiligsten
Herzens Jesu (S.611); Messe VIII; Credo III
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
danach Aussetzung, Herz-Jesu-Andacht
sakramentaler Segen
21:15 Ende des Gottesdienstes

Sa. 8.5.

**Fest der allerseligsten Jungfrau Maria,
Mittlerin aller Gnaden III. Kl.**

9:30 Missa Lecta zu Ehren des Unbefleckten
Herzens (S.1016);
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung

So. 9.5.

Fünfter Sonntag nach Ostern II. Kl. (S.535)

16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I
danach Wettersegnen [S.269]
✠ Prof. Joe Schneider
18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
danach Wettersegnen [S.269]
in einem besonderen Anliegen



In Ascensione Domini - Christi Himmelfahrt

Do. 13.5. Christi Himmelfahrt I. Kl. (S.553)

In Ascensione Domini

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe III; Credo III
in einem besonderen Anliegen
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe III; Credo III
✠ *Anna Adler*

So. 16.5. Sonntag nach Christi Himmelfahrt II. Kl. (S.559)

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I
danach Wettersegen [S.269]
für Pater J.L.G. Restrepo
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I;
vorher Vidi Aquam
danach Wettersegen [S.269]
nach Meinung

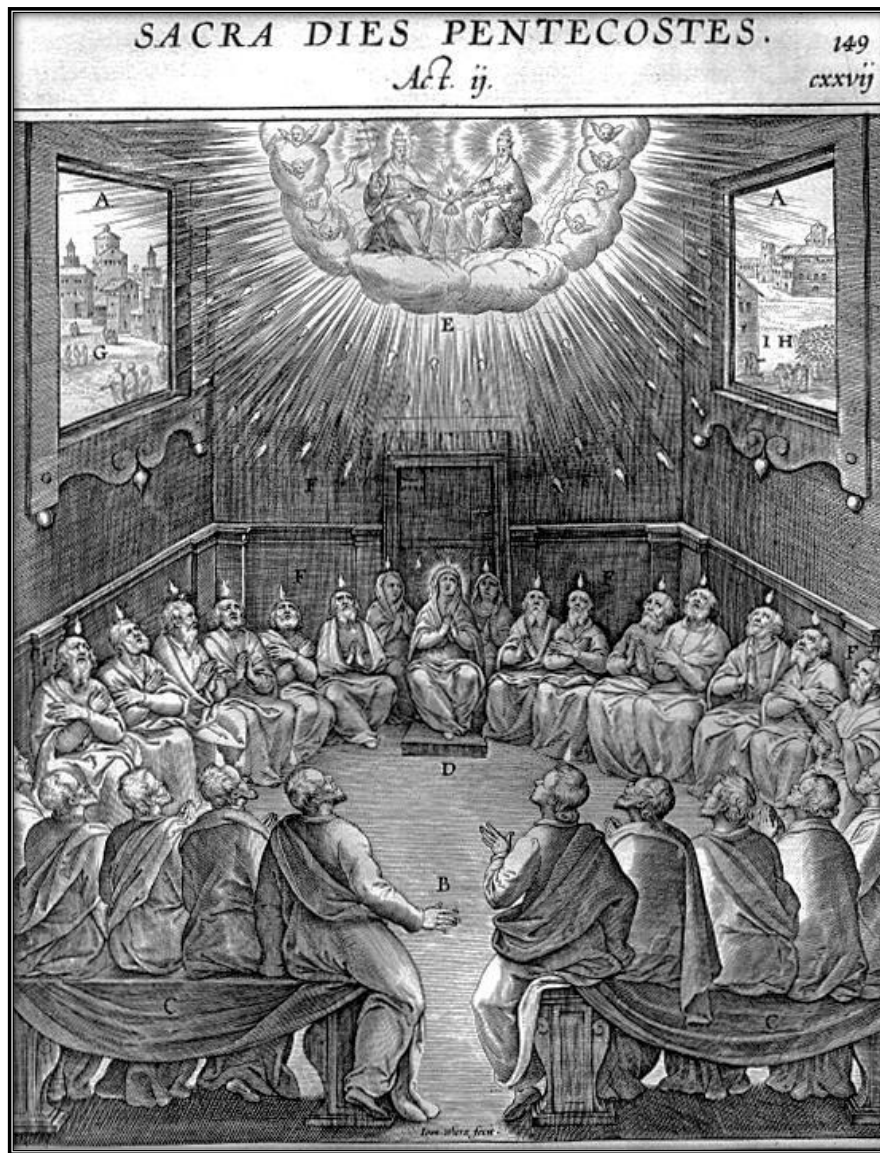
Do 20.5. Fest des hl. Berhardin von Siena III. Kl. (S.871)

- 18:00 Missa Lecta
✠ *Hermann Hofschulte*
danach Aussetzung, mit stiller Anbetung
und sakramentaler Segen

So. 23.5. Pfingstsonntag I. Kl. (S.566)

Dominica Pentecostes

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I
danach Wettersegen [S.269]
✠ *Amandeo Lago*
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I;
vorher Vidi Aquam
danach Wettersegen [S.269]
✠ *Ernestine u. Martin Zengerle*



Mo. 24.5. Pfingstmontag I. Kl. (S.572)

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I
danach Wettersegnen [S.269]
in einem besonderen Anliegen
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe I; Credo I; vorher Vidi Aquam
danach Wettersegnen [S.269]
in einem besonderen Anliegen

Do 27.5. Donnerstag in der Pfingstoktav I. Kl. (S.582)

- 18:00 Missa Lecta
in einem besonderen Anliegen
- danach Maiandacht mit Aussetzung und
sakramentalem Segen

So. 30.5. Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit I. Kl. (S.595)

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe VIII; Credo III; Wettersegen [S.269]
um Barmherzigkeit und Gesundheit
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe VIII; Credo III; vorher Vidi Aquam
danach Wettersegen [S.269]
in einem besonderen Anliegen

**Do. 3.6. Fronleichnamfest I. Kl. (S.603)
Festum Sanctissimi Corporis Christi**

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe III; Credo III
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe III; Credo III;

Wegen der im ‚Bundesnotbremsengesetz‘ angeordneten möglichen Ausgangssperre (Inzidenzwert in Frankfurt wieder über 100) kann es sein, dass die Sühnenacht schon um 21:15 Uhr zu Ende geht. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

**Fr. 4.6. Fest des Hl. Franz Caracciolo
Herz-Jesu-Freitag**

- 19:30 Beginn Sühnenacht mit dem Rosenkranz,
Beichtgelegenheit bis 24:00 Uhr
- 20:00 Missa Cantata vom Tag (mit Anmeldung)
Messe VIII; Credo III
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
- danach Aussetzung, Herz-Jesu-Andacht
Sühnerosenkranz; sakramentaler Segen

**Sa. 10.4. Fest des heiligen Bonifatius II. Kl. (S.887)
Mariä Sühnesamstag**

- 0:05 Missa Cantata zu Ehren des Unbefleckten
Herzens
Messe VIII; Credo III
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung

MARIENMONAT MAI

Bedeutung und Tradition von Maiandachten

Seit dem Mittelalter hat die Kirche versucht, heidnische Maifeste in christliche Feierlichkeiten umzuwandeln. Aus diesem Grund wurde vermutlich der Mai zum Marienmonat umgedeutet: So sollte der schönste Monat des Jahres auch der »schönsten aller Frauen«, nämlich Maria, der Mutter Gottes, geweiht sein.

Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Maria als Gottesmutter wird in der katholischen Spiritualität auch als erste und schönste Blüte der Erlösung, als »Frühling des Heils«, verehrt.

Kennzeichnend für diesen Monat sind die traditionellen Maiandachten, welche allorts gefeiert werden. Erstmals wurde eine solche im Jahre 1784 in der oberitalienischen Stadt Ferrara beim dortigen Kamillianer-Orden nachgewiesen. Von Italien ausgehend, verbreitete sich diese Form der Marienverehrung im 19. Jahrhundert und setzte sich schließlich weltweit in der katholischen Kirche durch.

Im Jahr 1841 fand erstmals im deutschsprachigen Raum eine Maiandacht im Kloster der »Guten Hirtinnen« bei München statt. In nur kurzer Zeit folgten auch die deutschen Diözesen diesem Beispiel der Ordensschwester. So ist es Brauch geworden, dass der Marienmonat am ersten Mai allorts mit einer feierlichen Andacht eröffnet wird.

Dabei versteht man unter der Maiandacht einen Wortgottesdienst zu Ehren Marias. Zudem gibt es in vielen Kirchen einen so genannten »Maialtar«, auf dem eine mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue steht. In einigen katholischen Familien und Gegenden ist auch die Tradition einer häuslichen Andacht bekannt. Hierzu wird ebenfalls ein kleiner Maialtar aufgebaut, der mit einer Marienfigur oder einem Marienbild im Mittelpunkt geschmückt ist. Um diesen versammelt sich die Familie dann am Abend zum Rosenkranzgebet, um zu der Mutter Gottes zu beten.

MARIENMONAT MAI

Betrachtungen vom hl. John Henry Newman

Der Mai, der Monat der Verheißung

Warum ist der Mai zu einem Monat besonderer Verehrung für die allerseligste Jungfrau ausersehen worden? Im Mai schmückt sich die Erde mit frischem Grün und Laubwerk; vorbei ist der kalte Winter mit seinem Eis und Schnee, vorüber sind die rauhen Tage des Vorfrühlings mit ihren scharfen Winden und Regengüssen. Die Bäume blühen und in den Gärten erschlossen stehen die Blumen. Die Tage sind lang geworden, die Sonne geht früh auf und scheidet spät. Diese Freude und Frohheit der äußeren Natur ist der rechte Rahmen für unsere Andacht zur Mystischen Rose und zum Goldenen Haus.

Vielleicht wendet jemand ein: «Das mag ja sein, aber in unserem Klima ist der Mai oft rauh und kalt.» Man kann das nicht leugnen. Aber so viel ist doch wahr: er ist zum wenigsten der Monat der Verheißung und der Hoffnung. Mag das Wetter auch schlecht sein, der Mai ist Beginn und Herold des Sommers. Trotz all seiner Unbilden wissen wir, früher oder später müssen die schönen Tage kommen. «Pracht und Schönheit werden» nach einem Wort des Propheten «endlich erscheinen und nicht lügen; wenn sie auch zögern, warte geduldig, denn sie werden sicher kommen und nicht säumen.»

Der Mai ist also vielleicht nicht der Monat der Erfüllung, aber doch der Verheißung; und ist das nicht gerade der Gesichtspunkt, unter dem wir die seligste Jungfrau Maria, der dieser Monat geweiht ist, am besten betrachten?

Der Prophet sagt: «Ein Reis wird aufgehen aus der Wurzel Jesse und eine Blume erblühen aus seiner Wurzel.» Wer anders ist diese Blume als unser Herr und Heiland? Und wer das Reis, der schöne Blütenschaft, die Pflanze, aus der die Blume entspringt, wenn nicht Maria, die Mutter des Herrn, die Mutter Gottes?

Es war prophezeit, dass Gott in diese Welt kommen werde. Und als die Zeit erfüllt war, wie wurde das verkündet? Ein Engel kam zu Maria und brachte die Botschaft: «Gegrüßet seist Du, voll der Gnade», sprach Gabriel zu ihr, «der Herr ist mit Dir, gebenedeit bist Du unter den Frauen.» Maria

war also die sichere Verheißung des kommenden Erlösers, darum ist der Mai mit besonderem Rechte ihr Monat.

Mai, der Monat der Freude

Warum wird der Mai der Monat Mariens genannt und warum ist er ihr besonders geweiht? Unter anderem, weil der Mai in die festlichste und freudereichste Zeit des Kirchenjahres fällt. Wer möchte wünschen, dass der Februar, März oder April der Monat Mariens wäre, wenn man bedenkt, dass diese Monate eine Zeit des Fastens und der Buße sind?

Oder würde jemand den Dezember wählen, die Adventszeit? Eine Zeit der Hoffnung, gewiss, denn Weihnachten ist nahe, aber auch er ist eine Zeit der Buße. Weihnachten selbst ist zu kurz. Der Januar bringt wohl das schöne Fest der Erscheinung des Herrn mit den Sonntagen, die ihm folgen, aber sie werden allzu oft durch das rasche Nahen der Vorfastenzeit abgebrochen.



Der Mai dagegen gehört zur Osterzeit; sie währt fünfzig Tage und umfasst den Monat Mai gewöhnlich ganz, seine erste Hälfte immer. Das große Fest der Himmelfahrt unseres Herrn fällt mit einer oder zwei Ausnahmen in vierzig Jahren regelmäßig in den Mai. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, ist meistens im Mai, und nicht selten auch das Dreifaltigkeits- und Fronleichnamfest. Darum wird im Mai so oft das Alleluja gesungen: Christus ist aus dem Grab erstanden und in den Himmel aufgefahren, und Gott der Heilige Geist stieg herab, um den Platz des Gottessohnes einzunehmen.

Das also ist ein Grund, warum der Mai der allerseligsten Jungfrau geweiht ist. Sie ist die Erstgeborene unter den Geschöpfen, von allen Kindern Gottes die ihm wohlgefälligste, teuerste und nächste. Mit Recht wird ihr deshalb der Monat geweiht, wo wir Gottes Vorsehung voll Freude preisen und unserer Erlösung und Heiligung in Gott dem Vater, Gott dem Sohne und Gott dem Heiligen Geist uns rühmen.

Aber Maria ist nicht nur die angenehme Magd des Herrn. Sie ist auch die Mutter seines Sohnes und Königin aller Heiligen. Im Monat Mai begeht die Kirche, wie um ihr ein Gefolge zu geben, das Gedächtnis einiger der größten unter ihnen. Doch sei zuerst das Fest der Kreuzauffindung vom 3. Mai genannt; da verehren wir das kostbare Blut, das beim Leiden unseres Heilandes über das Kreuz hinströmte. Ein Fest des Erzengels Michael und drei Apostelfeste fallen in den Mai; das Fest des heiligen Johannes, des Lieblingsjüngers, und das Fest der heiligen Philippus und Jakobus.

[..] Sieben Päpste, darunter zwei der berühmtesten, der heilige Gregor V. und Pius V., werden im Mai gefeiert; ebenso zwei der größten Kirchenlehrer, der heilige Athanasius und der heilige Gregor von Nazianz; zwei von Gott besonders begnadete Jungfrauen, die heilige Katharina von Siena [nach englischer Festordnung] und die heilige Maria Magdalena von Pazzi; endlich eine heilige Frau, die in der Geschichte der Kirche zu den bedeutendsten zählt, Monika, die Mutter des heiligen Augustinus.

Vor allem aber ist im Mai das Fest des Heiligen, der uns in dieser Kirche am nächsten steht, unseres heiligen Patrons und Vaters, des heiligen Philipp, das mit Novene und Oktav die Hälfte des ganzen Monats umfaßt. Das sind einige der auserlesensten Früchte von Gottes mannigfaltiger Gnade: sie bilden den Hof ihrer glorreichen Königin.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters im Monat Mai

Finanzwelt - Beten wir dafür, dass die Verantwortlichen der Finanzwelt mit den Regierungen zusammenarbeiten, um die Finanzwelt zu reglementieren und die Bürger vor ihren Gefahren zu schützen.

Beichtgelegenheit

Sollten Sie vor der Messe beichten wollen, fragen Sie bitte rechtzeitig in der Sakristei oder telefonisch an. Die Kapuziner von Liebfrauen hören täglich (außer sonntags) Beichte in der Liebfrauenkirche.

Weitere alte Messen in der Diözese Limburg

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag in der Annakirche, Hospitalstraße. Jeweils um 19 Uhr; vorher um 18:30 Uhr Rosenkranz.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 2. Mai und 6. Juni. Jeweils vorher Rosenkranzgebet.

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Herrn Scharf 0151- 41434346
oder bei Herrn Wagner 06198 - 8983

Weiterhin durch das Kontaktformular unserer Webseite:
www.altemesseffm.de

Per Email:

info@altemesseffm.de

Adresse

Deutschordenskirche St. Maria Himmelfahrt
Brückenstraße 7
60594 Frankfurt am Main - Sachsenhausen
Kirchenrektor: Pater Jörg Weinbach OT
Tel.: 069 - 60503 201



Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Iesus.

- Qui te virgo, in caelo coronavit -
- *Der dich im Himmel gekrönet hat* -

Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus
nunc et in hora mortis nostrae.